

Landshuter Zeitung am 11.1.2017

„Engagement braucht Leadership“

Vereine bekommen Unterstützung – Auftaktveranstaltung am 15. Januar

Das Projekt „Engagement braucht Leadership – Volkshochschulen aktiv für Vereinsvorstände“ unterstützt Vereine dabei, Nachwuchs für die Vorstandsarbeit zu finden und bestehende Vorstände zu qualifizieren. Die Auftaktveranstaltung findet am Sonntag, 15. Januar, ab 14.30 Uhr in der Volkshochschule Landshut, Ländgasse 41, statt. Vereine und soziale Initiativen haben oft Schwierigkeiten, Nachwuchs für die Vorstandsarbeit zu finden; heißt es in der Ankündigung. Das Projekt „Engagement braucht Leadership“ helfe Vereinen in Landshut dabei, sich dieser Herausforderung zu stellen und Lösungen zu entwickeln.

Viele Menschen engagieren sich zwar in Vereinen, hätten aber Bedenken, einen Vorstandsposten zu übernehmen. Sie befürchteten, dass ein solches Engagement zu viel Zeit kostet oder scheuten die Verantwortung. Vereine stehen deshalb vor einem Problem, heißt es weiter. Viele fänden nur schwer Personen, die im Vorstand mitarbeiten wollen. Doch ohne Vorstand ist ein Verein nicht handlungsfähig. Vorstandsarbeit ist aber weit mehr als Vereins-Bürokratie. Vorstände sind immer auch Ideengeber. Wer sich im Vorstand eines Vereins engagiert, der bewegt konkrete Themen und prägt damit den gesamten Verein.

Konkret geht es im Projekt „Engagement braucht Leadership – Volkshochschulen aktiv für Vereins-

vorstände“ darum, erfahrene Leute aus der Vereinsbasis oder von außerhalb für die Vorstandsarbeit zu gewinnen und bestehende Vorstände durch Qualifizierung und Beratung in ihrer Arbeit zu unterstützen. Bei der Volkshochschule Landshut werden von Januar bis März 2017 Workshops und Austauschforen für Vorstände in Vereinen durchgeführt. Mittelfristig soll ein lokales Netzwerk entstehen.

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Alexander Putz oder dessen Vertreter hält Dr. Thomas Röbbke, Geschäftsführer vom Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern, am Sonntag einen Impulsvortrag zum Thema „Zukunftsaufgabe der Stärkung von Vereinen und Vorständen“. Im Anschluss leitet der Moderator Carlo Finzer Dialogrunden zu verschiedenen Fragestellungen, zu denen alle Teilnehmer zur aktiven Beteiligung eingeladen sind.

Aus den Ergebnissen dieser Austauschrunden wird für die weiteren vier Veranstaltungen des Projekts ein passendes Angebot zusammengestellt, um bestmöglich auf die Bedürfnisse der Landshuter Vereine eingehen zu können. Aber bereits an diesem Nachmittag werden die Teilnehmer viele Anregungen für die Vorstandsarbeit mit nach Hause nehmen können. Da auch die gesellige Seite der Auftaktveranstaltung zur Bildung von Netzwerken nicht zu kurz kommen soll, gibt es einen

Imbiss und die Landshuter Musikgruppe „Meschpoke“ sorgt für beschwingte Stimmung.

Die weiteren Veranstaltungen sind für Freitag, 20. Januar, 17.30 bis 21.30 Uhr (Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit), Montag, 20. Februar 18 bis 21 Uhr, Mittwoch, 8. März, 18 bis 21 Uhr, sowie Samstag, 25. März 10 bis 14.30 Uhr, geplant. Die genauen Themen werden nach der Zusammenstellung der Ergebnisse der Auftaktveranstaltung (am 15. Januar) gesondert bekannt gegeben.

Die Volkshochschule Landshut wird mit Unterstützung der Freiwilligen Agentur Landshut im Rahmen des Programms „Engagement braucht Leadership – Volkshochschulen aktiv für Vereinsvorstände“ von der Robert Bosch Stiftung und des Deutschen Volkshochschulverbandes gefördert.

Alle Veranstaltungen können kostenfrei besucht werden. Man muss nicht an allen Terminen teilnehmen, ein Ein- und Ausstieg ist jederzeit möglich. Grundsätzlich sind alle willkommen, die bereits in Vereinsvorständen aktiv sind, es werden wollen oder sich grundsätzlich dafür interessieren.

Für alle Veranstaltungen wird um Anmeldung unter www.vhs-landshut.de/aktuelles/engagement-braucht-leadership.htm oder per Mail unter weinzierl@vhs-landshut.de gebeten. Bitte angeben, in welchem Verein man möglicherweise schon aktiv ist.